LAND BRANDENBURG

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
Pressestelle

Dortustraße 36
14467 Potsdam

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: www.mwfk.brandenburg.de

Pressemitteilung

Nr. 242/2020 **Potsdam, 08. September 2020**

Achtung Sperrfrist: Heute, 16.00 Uhr

Brikettfabrik LOUISE ist herausragendes Zeugnis der Industriekultur

Kulturstaatssekretär Dünow würdigt Industriedenkmal nach Besuch

Kulturstaatssekretär **Tobias Dünow** hat heute das Technische Denkmal Brikettfabrik LOUISE in Domsdorf (Landkreis Elbe-Elster) besucht. Im Anschluss würdigte er das Museum als beeindruckendes Zeugnis der Industriekultur im Land. *„Die Brikettfabrik LOUISE ist nicht nur die älteste Brikettfabrik Europas – sie ist auch ein herausragender Standort der Industriekultur in Brandenburg. Sie spiegelt eindrucksvoll die Geschichte der Braunkohleförderung und -verarbeitung. Historische Industriebauten wie Fabriken, Schiffshebewerke, Ziegelbrennereien und Brauereien haben ein enormes Potenzial: Sie schaffen Identität vor Ort und begeistern Besucher*innen von außerhalb. Gerade in der Lausitz gibt es eine vielfältige Verbindung von früherer Industrie mit Natur, Kultur und Tourismus. Ein gutes Beispiel dafür ist – neben der Brikettfabrik – auch die Förderbrücke F60 in unmittelbarer Umgebung der gerade entstehenden Lausitzer Seenlandschaft in stillgelegten Braunkohletagebauen. Im nächsten Jahr wollen wir die Brikettfabrik und weitere Orte im Land im Rahmen des Kulturland-Themenjahres zur Industriekultur sichtbarer und erlebbarer machen. Angesichts fortwährender Transformationsprozesse in den industriell geprägten Regionen und Städten des Landes ist das Thema hoch aktuell.“*

Die **Brikettfabrik LOUISE** wurde 1882 zur Verarbeitung von Rohbraunkohle zu Briketts gegründet und bis 1938 mehrfach erweitert. Im November 1991 wurde das letzte Brikett gepresst und im Februar 1992 erfolgte nach 110 Jahren ununterbrochener Produktion die Stilllegung der Brikettfabrik. Im September 1992 wurde sie in die Denkmalliste des Landes Brandenburg aufgenommen. Seit 1994 kümmert sich der Verein ‘Freundeskreis Technisches Denkmal Brikettfabrik LOUISE‘ um den Erhalt und den Museumsbetrieb der Anlage, um die Bergmannstradition am Leben zu erhalten. Im Rahmen eines außerschulischen Lernortes vermittelt die Schülerakademie Elbe-Elster e.V. Kindern und Jugendlichen praktische naturwissenschaftlich-technische, ökologische, künstlerische und historische Kenntnisse. Träger des Industriemuseums ist die Stadt Uebigau-Wahrenbrück. Das Land fördert Arbeit des Museums mit jährlich 30.000 Euro.